

BM

Innenbau / Möbel / Bauelemente

02/20

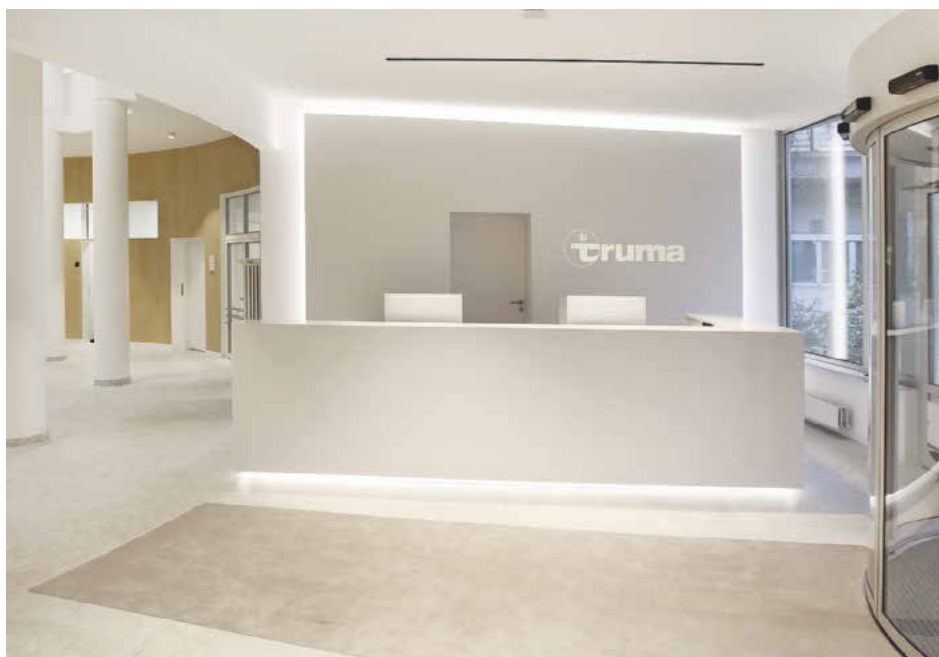
Werkstoffe, Beschläge & Zulieferteile – ab Seite 14

Spezialitäten für Kreative

/ Elektrowerkzeuge – ab Seite 72
Im Fokus: Akku-Handkreissägen

/ Sonnen- und Insektenschutz – ab Seite 90
Profitables Zusatzgeschäft

/ Holzsplitter – ab Seite 122
Charakterköpfe



/ Schlicht und doch schick: Der neue Empfangsbereich des Caravanspezialisten Truma punktet mit eleganten Lichteffekten und dem Mineralwerkstoff Varicor.



/ Auch für die Lounge entwickelte der Varicor-Top-Verarbeiter Josef Eibl passende Lösungen.



/ Die geschwungene Waschtischlösung spiegelt die runde Form des Firmengebäudes wider.

Truma vertraut auf Varicor

Firmenzentrale aufwendig saniert

So gut wie jeder Camper kennt Truma. Seit 70 Jahren liefert der führende Spezialist vielfältiges Zubehör fürs Caravanning. Nun wurde die Firmenzentrale in Putzbrunn bei München nach den neuesten Standards saniert. Mit dabei: verschiedene Lösungen aus dem Mineralwerkstoff Varicor.

1949 gegründet hat sich die Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG einen weltweit erstklassigen Namen im Wohnwagen- und Reisemobilmarkt erworben. Die Geschicke des Unternehmens werden in Putzbrunn bei München gelenkt. Der dortige Firmensitz, ein markanter Rundbau, entstand bereits in den 80er-Jahren und konnte ein Up-Dating gut vertragen. Das Gebäude sollte – nicht zuletzt auch als Hommage an den Firmengründer Philipp Kreis – erhalten und nach den neuesten Standards saniert werden.

Hinterleuchtete Schriftzüge

In enger Zusammenarbeit zwischen den ausführenden Architekten Wurfbaum und Niggel, dem Planungsbüro Gabriela Raible Innenarchitektur und der Schreinerei Josef Eibl wurden besondere Varicor-Lösungen entwickelt,

die sich quer durch das lichtdurchflutete Gebäude ziehen. Im Eingangsbereich befindet sich eine geradlinig gestaltete Empfangstheke, deren Rückwand mit dem hinterleuchteten Firmenlogo versehen wurde.

Josef Eibl verarbeitet Varicor seit 30 Jahren

Ein weiteres Highlight aus Varicor ist in den Sanitärräumen zu finden: Ein geschwungener Waschtisch nimmt die baulichen Gegebenheiten auf und verschmilzt förmlich mit dem Raum. Weitere Anwendungen aus dem Mineralwerkstoff sind in den Nassräumen und in der weitläufigen Lounge zu finden. Die Josef Eibl GmbH aus dem niederbayerischen Aham gehört zu den Varicor-Verarbeitern der ersten Stunde. In der langjährigen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Schreinerei und dem Mineralwerk-

stoffspezialisten wurde bereits eine Vielzahl an Projekten erfolgreich umgesetzt.

Nachhaltig produzierter Alleskönner

Varicor überzeugt seit mehr als 30 Jahren mit seinem Produktprogramm aus Tafeln, gegossenen Becken und Waschtischen. Durch die besonderen Materialeigenschaften kommt der Werkstoff in den unterschiedlichsten Bereichen zum Einsatz, so z. B. auch in der Luftfahrt, in der höchste Anforderungen an die eingesetzten Materialien gestellt werden. Varicor kann überarbeitet und sogar repariert werden – ein wertbeständiger Alleskönner, der nachhaltig in Europa produziert wird. (ra)

www.varicor.com
www.eibl-gmbh.de